

Bernd-Michael Land

Live Performance

SLOWING WORLD

Das musikalische Konzept



Slowing World

Schneller, höher, weiter?

Wir leben in einer rasanten schnellen Welt- kaum jemand hat mehr Zeit. Die Menschen sind getrieben von Hektik und Hast, in beruflichen wie in privaten Bereichen.

Dabei hetzen sich viele sogar selbst und stehen unter hohem Druck, weil sie glauben, dass sie für jeden immer und ständig erreichbar sein müssen.

Immer zacki-zacki, es bleibt keine Zeit.

Mittlerweile sind wir umzingelt von Smombies, die wie ferngesteuerte Roboter ununterbrochen auf ihr Smartphone starren müssen und von ihrer Umwelt fast nichts mehr wahrnehmen können.

Kommunikation erfolgt nur noch über SMS oder die sozialen Netzwerke. Die Statussymbole von heute sind Follower und Likes.



Überall herrscht Krieg.

Wir Drängeln, Schlängeln, Schieben, Drücken, Schimpfen und parallel dazu noch schnell mit dem Chef oder der Liebsten telefonieren oder eine SMS versenden. Es ist alles erlaubt, denn man hat ja keine Zeit.

Statt die neuen Klamotten im örtlichen Ladengeschäft persönlich einzukaufen, bestellen wir die Ware lieber schnell im Internet, um uns das bequem von einem dicken Laster nach Hause liefern zu lassen.

Natürlich mit dem schnellstmöglichen Eilservice, denn es hat ja keine Zeit.

Aber dann entsprechen die Artikel nicht unseren Vorstellungen, wir verplempern eine Stunde mit dem Einpacken und hetzen anschließend zur Post, um den größten Teil der Lieferung wieder zurückzuschicken ...

Wir haben eben keine Zeit.

Abends wird schnell noch ein Schnitzel oder eine Pizza beim Lieferdienst bestellt. Was interessiert uns die Massentierhaltung, zusammengeklebter Formschinken und Analogkäse -egal, der Hunger treibt es schon irgendwie rein. Und schnell muss es gehen, denn der Fernseher wartet ja schon.

Ach ja, wie war das mit der Zeit.



Das Projekt

Der gehetzte Mensch.

Die Erfüllung von immer weiter ansteigenden Anforderungen im Beruf, kann doch nicht die Priorität in unserem Leben sein.

Der moderne Mensch ist ständig auf Trab, degradiert sich zu einer reinen Arbeitsmaschine, die nur noch möglichst effektiv zu funktionieren hat.

Die Arbeitswelt entwickelt eine ganz eigene Dynamik, immer schneller, immer mehr Leistung, es ist ein völlig sinnloses Hasten, bis zur totalen Erschöpfung.

Dazu gesellen sich noch die vielzähligen Aufgaben im privaten Alltag, so dass kaum noch Zeit für die wirklich wichtigen Dinge übrig bleibt.

Würde man unseren Tagesablauf als Außenstehender, völlig neutral und mit etwas Abstand betrachten, so mag er absurd erscheinen.

Wäre es da nicht ein schönes Gefühl, wenn wir die Uhr für eine Weile anhalten könnten, um durchzuatmen und von der Alltagshektik abzuschalten?

Sich in eine friedliche Stille fallen lassen und im Einklang sein mit der inneren Harmonie, dabei tief entspannen, inmitten dieser Welt aus Hast und Lärm?

Könnten wir nicht durch Entschleunigung der alltäglichen Hektik entgegensteuern, wieder langsamer werden und unser Leben auf das Wesentliche richten?

Warum sollten wir unseren nächsten Urlaub nicht an einem Ort planen, wo es weder Internet, noch einen Handyempfang gibt?

Machen wir doch öfter einen gemütlichen Spaziergang, um die Langsamkeit neu zu entdecken und abzuschalten.

Schauen wir etwas genauer hin und blicken auf die schönen Dinge, wie auf unsere einzigartige Natur, die es zu schützen gilt.

Entfernen wir uns doch von der Komplexität und leben bewusst im Hier und Jetzt.

Sind wir überhaupt bereit, dass sich die Welt für uns etwas langsamer dreht?

Wir sollten unsere Augen schließen, den elementaren Klängen lauschen und hineintauchen in ein Klangbad aus sanftem Licht.



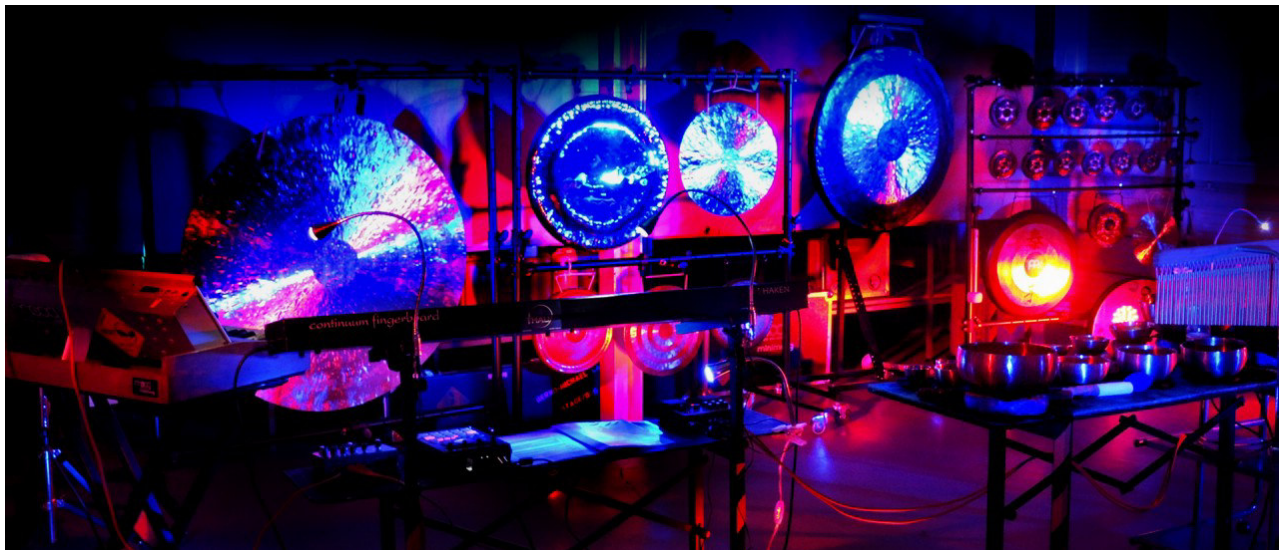
Die Musik

Der Mensch benötigt Schubladen.

Die Ausrichtung des Projektes „Slowing World“ könnte man zwar weitgehend in den Bereich „Ambient Music“ oder „Chillout Music“ einordnen, fokussiert sich dabei jedoch insgesamt auf einen deutlich meditativeren Charakter.

Das Projekt unterscheidet sich aber auch aus technischer Sicht von meinen bisherigen Arbeiten, denn es wurde konzeptionell ein anderer Weg begangen.

Zusätzlich, zu meiner bekannten elektronischen Instrumentierung mit Synthesizer, Sampler und Sequenzer, werden bei „Slowing World“ erstmalig verschiedene akustische Klangerzeuger mit eingesetzt.



Das Grundgerüst in der Basis, bilden die multidimensionalen und sphärischen Klangelemente aus den elektronisch erzeugten und gelayerten Sounds. Diese sind im Studio, teilweise mit Hilfe der großen Modularsynthesizer, entstanden. Die Außenaufnahmen mit Kunstkopfmikrofon, welche aus der Natur rund um meine neue Wahlheimat Rodgau herum entstanden sind, die sogenannten „Field Recordings“, stehen in einem dynamischen Dialog dazu, und werden mit den akustischen Klängen diverser Metallinstrumente ergänzt.

Diese drei Klangsäulen wurden dabei im transdisziplinären Kontext erarbeitet und verbinden sich zu einer intermedialen Beziehung.

Dabei war es immer mein angestrebtes Ziel, die kompositorische Seite dieser „Meditationsmusik“, ebenso wie den Klang an sich, audiophil in den Mittelpunkt zu rücken, ohne dabei irgendwelche esoterischen Ansätze zu verfolgen.

Die Musik

Klang der Erde -die Erde ist Klang.

Metall.

Durch meinen ursprünglich erlernten Beruf des Kunst- u. Bauschlossermeisters, habe ich schon in recht jungen Jahren eine sehr persönliche Beziehung zu dem Element Metall aufbauen können.

Ich mag die abstrahlende Kühle, wie es sich anfühlt und wie es riecht. Metall ist schwer, stark, solide und stabil und kann dabei trotzdem so zerbrechlich sein. Metall ist ein bisschen wie ich.

Es hat mich viele Jahre als Werkstoff durch mein Leben begleitet und so war es für mich natürlich eine logische Konsequenz, dass ich irgendwann einmal mein großes Arsenal an elektronischen Klangerzeugern, auch mit akustischen Instrumenten aus Metall ergänzen sollte.

Hier boten sich dann ganz besonders die asiatischen Gongs, Klangschalen an.

Bis zu zwölf verschiedene Metalle werden hierfür aus der Erde gegraben, eingeschmolzen und veredelt. Dieses wertvolle Rohmaterial, aus Bronze-, Messing und Neusilberlegierungen, kann anschließend in mühevoller Handarbeit zu hochwertigen Klangschalen und Gongs ausgeschmiedet werden.

Lohnt sich denn der Aufwand, mit über zwanzig Gongs auf die Bühne zu gehen?

Sicher könnte man einen Gong auch mit einem Mikrofon aufnehmen und danach elektronisch reproduzieren.

Aber es ist schon ein gewaltiger Unterschied, ob der Klang nur aus einem Lautsprecher wiedergegeben wird, oder ob man einen großen Gong, mit über einem Meter Durchmesser, anspielt und damit den ganzen Raum in akustische Schwingungen versetzt.

Der menschliche Körper nimmt diese Wellen auf und man kann die Vibrationen spüren.

Die weiten Flächen der Gongs und die warmen Töne der Klangschalen stehen dabei in einem ganz besonderen Kontext zueinander. Diese obertonreichen Klänge empfinden wir Menschen als natürlich und angenehm.

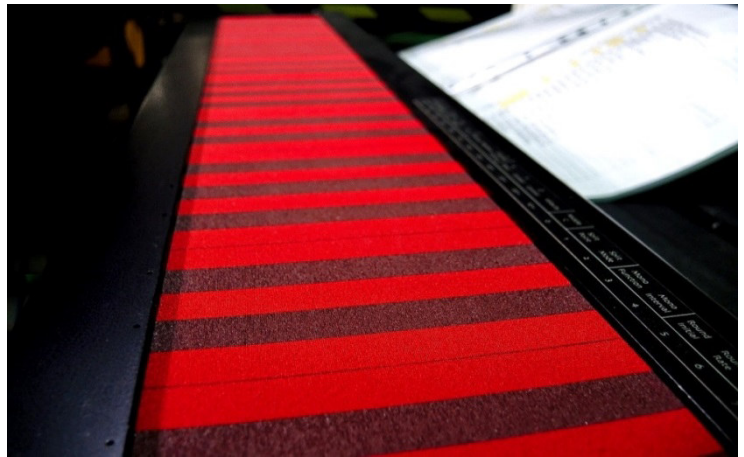


Die Quelle

Elektronische Klangerzeuger und akustische Klangquellen.

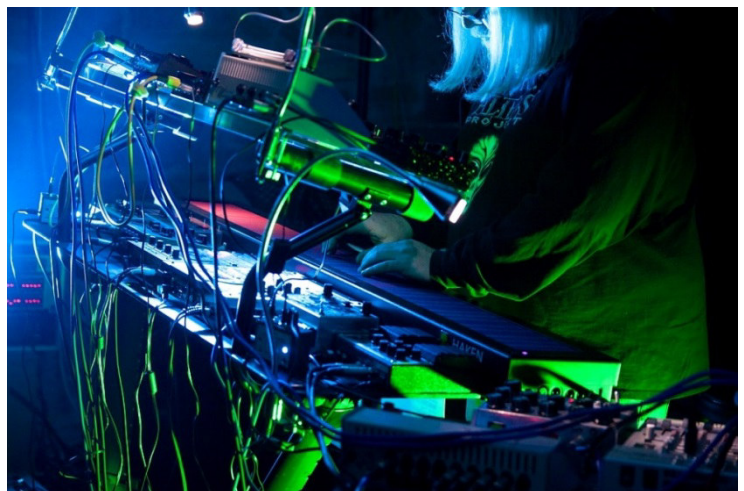
Ein ganz besonderes und seltenes elektronisches Musikinstrument, ist wohl das Haken Continuum. Dieses spezielle Fingerboard kann gleichzeitig über mehrere Achsen bedient werden. Ein druckempfindliches Keyboard aus Neopren und macht dadurch ein extrem ausdrucksstarkes und sozusagen „dreidimensionales“ Spiel möglich.

**Continuum Fingerboard
Digital Synthesizer by Haken Audio
(Fullsize)**



Mehrere analoge und digitale Synthesizer, Droneboxen, Sampler und einige Effektgeräte ergänzen den elektronischen Part des Bühnensetups.

**Ein typisches elektronisches
Bühnensetup mit Synthesizern,
Samplern, Effektgeräten und
Mischpult**



Die Musik entsteht also überwiegend live auf der Bühne, viele Parameter lassen sich bei dem Konzert in Echtzeit verändern.

Notebooks werden bei Livekonzerten jedoch grundsätzlich nicht verwendet, alle Klangerzeuger sollen im direkten manuellen Zugriff stehen und der Zuhörer soll auch sehen, was passiert.

Die Quelle

An akustischen Klangquellen kommen ca. 20 verschiedene Klangschaalen zum Einsatz, die aus asiatischen Ländern, überwiegend aus der Region um Tibet und Nepal stammen.

Diese wurden dort in alter Tradition in Handarbeit hergestellt, so wie das vor vielen Jahrhunderten schon war.

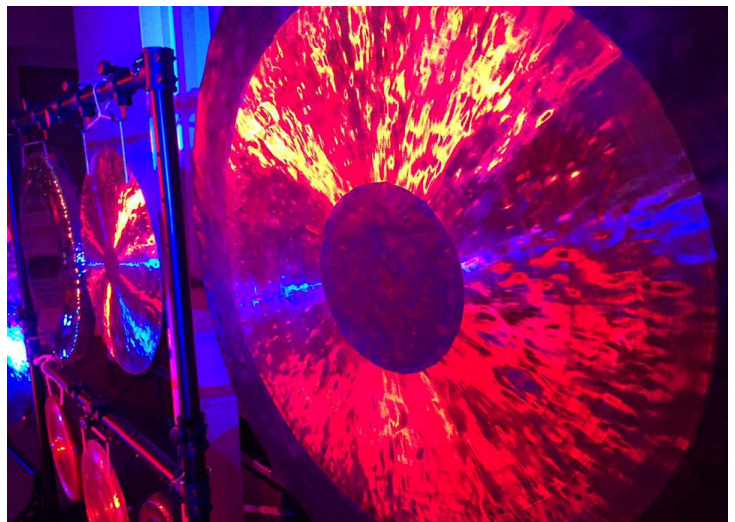
Jede Klangschaale hat ein anderes Obertonverhalten und ihren ganz eigenen Klang. Selbst Schalen in identischer Größe können völlig unterschiedlich klingen.

Meine Klangschaalen sind daher sorgsam ausgewählt und aufeinander abgestimmt worden und es hat mehrere Monate gedauert, bis ich endlich ein so harmonisches Set zusammenstellen konnte.

Die zerbrechlichen leiseren Töne der Klangschaalen harmonieren schön mit den kräftigeren Elementarklängen der Gongs. Die tonal spielbaren Buckelgongs aus ergänzen sich sehr gut mit den verschiedenen Wind- Tam-Tam- und Sungongs. In diesem Sortiment befinden sich größtenteils Gongs aus asiatischer Produktion, aber auch symphonische Gongs aus europäischer Fertigung, beispielsweise von den Herstellern Paiste (Schweiz) und Meinl (Deutschland).



Ein großer Tam-Tam Gong (95cm)

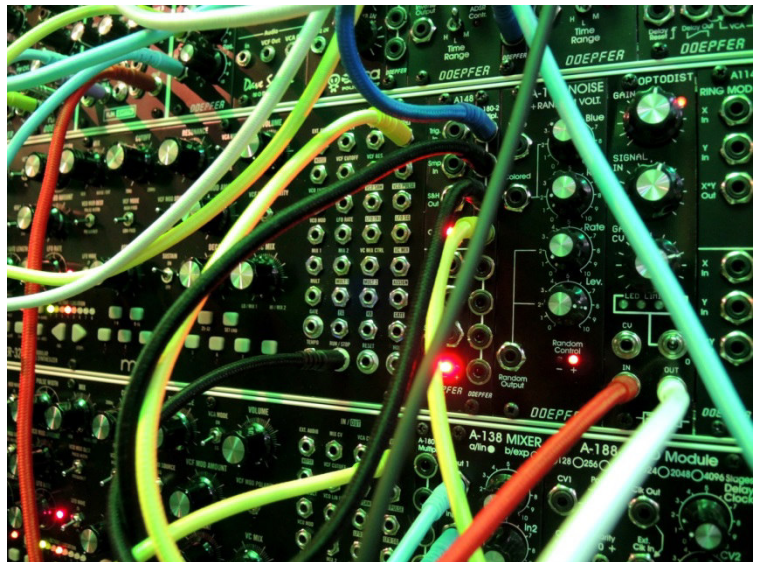


Insgesamt stehen über zwanzig unterschiedliche Gongs bereit, deren Spanne von sehr zierlichen 10cm bis hin zu gewaltigen 110cm Durchmesser reichen.

Der Werkzeugkasten

Die Klangerzeuger live:

Haken Continuum (Fingerboard full)
Korg Micro-X (VA-Synthesizer)
Roland SP-404SX (Phrase-Sampler)
Moodysounds Babybox (Drone-Synth)
Knas Moisturizer (Spring reverb & Filter)
KCP Sleepdrone 5 (Drone-Syntheie)
Moog Murf MF105 (Multiple Filter Array)
MoogMF-104Z (Analog Delay)
Boss Space-Echo SE-20 (Delay)
Strymon Big Sky (Delay)
Dreadbox Erebus (Analog Synthesizer)
Arturia Minibrute SE (Analog Syntheie)
Analog Modularesystem (Module von
diversen Herstellern, Moog, Roland, AJH,
Doepfer, uvm.)



Feng-Gong (China / 110 cm)
Tam-Tam Gong (China 95cm)
Sound Creation Gong 3A (Paiste / 81cm)
Brillant Symphonic Gong (Paiste / 66cm)
Tai Loi Glücksgong (Meinl / 57cm)
Feng-Gong (China / 50 cm)
Sun Gong (Nepal / 40cm)
Buckelgong (Tibet / 36cm)
Tai Loi Glücksgong (Meinl / 33cm)
Feng-Gong (Nepal / 30 cm)
Tuned Buckelgongs (Thailand, Burma)



Klangschalen (Peter Hess, Meinl, uvm.)
Klangschalen (diverse)



**2017 –Bei einem Meditationskonzert
in der Chillout-Factory**

Curriculum Vitae

- 1954 - am 11. Juni in Frankfurt am Main geboren
- 1969 - erste musikalische Schritte mit Tonbandmaschinen und Orgel
- 1970 - erste Konzerte mit verschiedenen lokalen Bands (Rock, Krautrock)
- 1971 - eigene Konzerte mit Orgel, Synthesizer und Theremin (Aliens-Project)
- 1974 - Veröffentlichung des Albums „Intake“ (MC)
- 1975 - Mitglied im Frankfurter Straßentheater „Baufirma Meissel & Co“
- 1976 - Keyboarder in diversen Band, u. a. „Kotzbrocken“
- 1977 - Erstes SynxsS-Studio in Dreieich-Götzenhain (experimentelle Elektronik)
- 1978 - Veröffentlichung des Albums „Flash“ (MC)
- 1982 - Produktion erster eigener Soundlibrarys für Film und Theater
- 1983 - Projekt „Biosequencer“
- 1983 - Veröffentlichung des Albums „Sequential Bitch“ (MC)
- 1991 - Studioumzug nach Dreieich (Werbejingles und Filmmusik)
- 1997 - Umzug nach Offenbach-Wildhof
- 1998 - Gründung der Musiker Community „Elektro-Kartell“
- 1999 - Veröffentlichung des Albums „Bikers-Paradise“ (CD)
- 2000 - Projekt „Mainhattan Hardtrance Project“
- 2000 - Veröffentlichung der Library „Australian Collection“
- 2001 - Liveprojekt „Aliens-Project vs. Programmierte Welten“ mit Coco Adam



**2001 –Live @ Elektro Waves Festival
(Aliens-Project) in Dreieich**

- 2001 - Veröffentlichung des Albums „Drop Out“ (CD)
- 2001 - Veröffentlichung der Library „Bad Samples“
- 2002 - Projekt Cool-TV (Dokumentation)

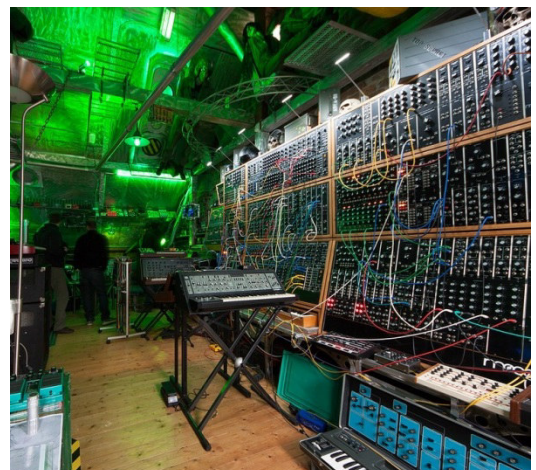
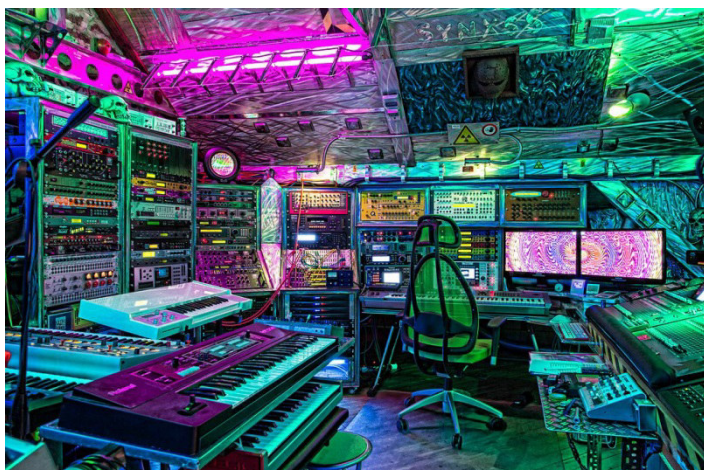
Curriculum Vitae

- 2002 - Veröffentlichung des Albums „TheReMinator“ (CD)
- 2002 - Projekt „Bembeltechno“
- 2002 - Projekt „Toy of the Month“ (Soundlibrarys)
- 2003 - Projekt „Echofields“ für Newcomer-TV (Hessen Fernsehen HR3)
- 2003 - Projekt „Summer-Special“ (Hessen Fernsehen HR3)
- 2004 - Veröffentlichung der Library „Bionics“
- 2004 - Gastmusiker auf dem Album „Zeitgeist“ von The Dop Experience
- 2006 - Festes Mitglied bei der EK-Lounge (Ambient Live-Session Projekt)
- 2006 - Veröffentlichung des Albums „Kamerun“ (CD)
- 2006 - Initiator des Modulerssynthesizer-Meetings „Happy Knobbing“
- 2008 - Veröffentlichung des Albums „Behind the blue Room“ (CD)
- 2009 - Projekt „Das Lächeln der Bäume“ in echter Quadrophonie
- 2010 - Projekt Service Reisen (Doku) Hessenfernsehen HR3

**2011 –Live @ Hafen2 in
Offenbach am Main**



- 2011 - Veröffentlichung des Albums „Zero Gravity“ (CD)
- 2011 - Liveprojekt „Skalien“ mit Siegfried Kärcher
- 2012 - Erstellung neuer Sound-Librarys für Korg / KaPro (Namm Show 2013)
- 2013 - Umzug nach Rodgau-Hainhausen
- 2014 - Neues Projekt „Thau“ mit Frank Tischer



Curriculum Vitae

- 2014 - Neues Solo Liveprojekt „Das elektronische OHRakel“
- 2014 - Veröffentlichung des Albums „Live im Radom“ mit Frank Tischer
- 2015 - Veröffentlichung des Albums „Elektra“ / Thau mit Frank Tischer
- 2015 - Veröffentlichung des Albums „Intervall - Das Lächeln der Bäume“
- 2015 - Veröffentlichung des Albums „Odyssee - Das Lächeln der Bäume“
- 2015 - Veröffentlichung des Albums „Metamorphose - Das Lächeln der Bäume“
- 2015 - Veröffentlichung des Albums „Quintessenz - Das Lächeln der Bäume“
- 2015 - Liveprojekt „Meeresgrund“ in echter Quadrophonie
- 2015 - Deutscher Schallwelle Musikpreises „Bester Musiker 2014 national“ / 1. Platz



- 2016 - Projekt „Transmitter 594 KHz“
- 2016 - Deutscher Schallwelle Musikpreises „Bester Musiker 2015 national“ / 3. Platz
- 2016 - Deutscher Schallwelle Musikpreises „Bestes Album 2015 national“ / 3. Platz



- 2016 - Veröffentlichung des Albums „Meeresgrund“
- 2016 - Projekt „Klangreise zum Himalaya“ mit HaDi Schmidt
- 2016 - Projekt „Bohemian Polyphony“ / Castle Kalich, Trebusin (Czech Republic)
- 2017 – 10. Lichter Filmfest Frankfurt International „Publikumspreis“
- 2017 - Veröffentlichung des Albums „Transmitter 594 kHz“
- 2017 - Projekt „Slowing World“
- 2017 - Veröffentlichung des Albums „Humano-Id“ (THAU) mit Frank Tischer (soon)

Biografie

Bernd-Michael "Bernie" Land

geb. 11.06.1954 in Frankfurt am Main,
ist Musiker (Synthesizer, Keyboard, Elektronik), Sounddesigner und Komponist.
Er produziert seit den frühen 70er Jahren überwiegend eigene Kompositionen
und Werke, die nicht so recht in eine Schublade passen wollen.

Seine musikalische Stilrichtung könnte man am ehesten als experimentelle
Elektronik und elektronische Instrumentalmusik beschreiben, mit Electronica,
Electro, Bioakustik, Field-Recording, Soundscapes und Klangkunstelementen
aber auch mit Einflüssen von Techno/Tech-House und Krautrock.

Wie alle anderen „Elektroniker“ aus dieser Zeit, hat auch Land einmal ganz
profan angefangen und sein erstes selbstverdientes Geld, in das eigene
Equipment gesteckt.

**Im SynxsS-Studio
in Offenbach/Main
ca. 2010**



Begonnen wurde 1969 mit einer einfachen Transistororgel und Bandmaschinen,
kurz darauf kam ein selbstgebautes Big Briar Etherwave Theremin und der erste
Synthesizer hinzu.
Effektgeräte waren damals noch sehr rar und teuer und so wurden viele
Spezialeffekte, wie Echos und Loops, mit mehreren umgebauten Tapedecks
realisiert.

Als Keyboarder in verschiedenen Underground- und Rockbands, hat sich sein
Gerätepark über die Jahre hin stetig verändert.

Biografie

Unter den Formationen war auch die legendäre Neu-Isenburger Band „Kotzbrocken“, mit Henni Nachtsheim (Badesalz), Peter „Crepper“ Gerhardt, Bernd „Petzi“ Petzold, Thorsten Finke, Peter Krapp, aus deren Mitglieder dann wieder andere Bands, wie „Mohrnkopp“ und „Space Fart“ entstanden.

Eine Hammond B3 mit Leslie, ein Hohner Stringorchester, das klassische Fender-Rhodes Seventythree (Mark III) E-Piano, sowie an Synthesizern, der legendäre Minimoog und ein ARP Odyssey, gehörten dann eine längere Zeit zum Basisequipment. Die musikalischen Wurzeln lagen im Krautrock / Rock und in der elektronischen Experimentalmusik.

Durch die Anschaffung eines großen Roland System 700 Modulare Synthesizers, hatte Land nun alle Möglichkeiten, um frei experimentieren zu können.

Immer auf der Suche nach neuen Klängen, erlernte er so den perfekten Umgang mit modularen Synthesizern und entdeckte neue Möglichkeiten im Bereich des Sounddesigns und der Steuerungstechnik modularer Systeme.



Das „Walhalla“ Modulare System war in seinem „SynxsS-Studio“ bis zum Jahre 2013 in Betrieb und gehörte mit seinen imposanten rund 5,50 m Breite und 2,20m Höhe lange Zeit zu den größten modularen Analogsynthesizern der Welt.

Nach 1991 wurde das Studio sukzessive auch mit digitalen Synthesizern und Samplern (Kurzweil 250 System, NED-Synclavier, CMI Fairlight III) erweitert, es kamen weitere Synthesizer, Sampler und hochwertiges Outboard-Equipment hinzu. Analoge und modulare Synthesizer standen jedoch immer im zentralen Mittelpunkt des SynxsS-Studios.

Biografie

In den darauf folgenden Jahren, von 2000 bis 2006, wurden u. a. zusammen mit Markus "Coco" Adam unter dem Label „Aliens-Project vs. Programmierte Welten“ diverse Livekonzerte in deutschen Clubs absolviert.

Im Laufe dieser Zusammenarbeit sind aus den Mitschnitten der Live-Events auch die beiden Alben "TheReMinator" und "Kamerun" entstanden.

Neben seinen vielen Auftritten als Solokünstler, fanden parallel stets auch diverse Projekte mit anderen Musikern statt.

So wird bis heute unter dem Pseudonym „Aliens-Project“ die tanzbare Clubmusik präsentiert (Techhouse / Bembeltechno).

Unter dem realen Namen „Bernd-Michael Land“ werden die ruhigeren Sachen, wie Ambient, Chillout und Klangkunst, dargeboten, worauf auch derzeit der Fokus liegt.

Parallel zur Musikproduktion lag der Fokus auch im Sounddesign und in Auftragsproduktionen für Werbung, Theater, Film und TV.

Seit Mitte 2006 ist Bernd-Michael Land auch als aktives Mitglied bei dem Ambient-Projekt „EK-Lounge“ der Musiker Community „Elektro-Kartell“ mit dabei und hat bis heute an über siebenzig Livesessions teilgenommen.

www.ek-lounge.de
www.elektro-kartell.de



Es gab viele Projekte mit anderen Künstlern, u. a. mit „The Dop Experience“ mit Patty Stucki und César Rosón auf dem Album „Zeitgeist“ oder das gemeinsame Liveprojekt „Skalien“ mit dem Frankfurter Künstler Siegfried Kärcher.

**2014 -Bernd-Michael Land
live @ Luminale Festival
in der Kirche Sanktpeter
Frankfurt am Main**



Bernd-Michael Land

SLOWING WORLD

Biografie

Besonders hervorzuheben sind die extrem aufwändigen quadrophonischen Klangkunst-Konzerte, die nach dreijähriger Vorbereitungszeit, ab dem Jahr 2011 dargeboten wurden.

Dieses imposante Gesamtkunstwerk „Das Lächeln der Bäume“ umfasst insgesamt fünf Stunden Musik. Es wurde 2015 auch als Collectors Edition in einer streng limitierten exklusiven Sammelbox auf 4 CDs angeboten.

Da nicht jede Räumlichkeit für eine Vierkanal- Aufführung geeignet ist, wurde das Programm auch mehrfach in einer Stereoversion präsentiert, beispielsweise auf der Luminale Frankfurt, im Stadtschloss Fulda, im Radom auf der Wasserkuppe, sowie auf diversen anderen Festivals.

Bernd-Michael Land

Das Lächeln der Bäume

Intervall
Odyssee
Metamorphose
Quintessenz



Ab dem Jahr 2014 fanden dann diverse elektronische Konzerte mit dem Fuldaer Musiker Frank Tischer statt, aus denen das limitierte Album „Live im Radom“ hervorgegangen ist.

2014
Bernd-Michael Land &
Frank Tischer live im
Radom auf der
Wasserkuppe



Bernd-Michael Land

SLOWING WORLD

Biografie

Als Ergebnis dieser Zusammenarbeit, wurde noch im gleichen Jahr das Elektronik-Duo „THAU“ gegründet.

Man orientiert sich dabei an die klassische Elektronische Musik aus den 70er Jahren (Berliner Schule), jedoch mit moderneren klanglichen Elementen.



Im Herbst 2014 wurde dann im SynxsS-Studio mit den Aufnahmen dazu als Instant Compositions begonnen und im Mai 2015 erschien daraufhin das erste gemeinsame Album „Elektra“.

Ein weiteres spannendes Projekt ist „Das elektronische OHRakel“, (Erstaufführung 2014 im Institut für neue Medien), welches auf musikalischem Wege die Kriege aus den letzten 60 Jahren aufarbeitet und kritisch hinterfragt.



Mit der Verschmutzung unserer Ozeane durch Plastikmüll beschäftigt sich das Werk „Meeresgrund“. Es entstand in der Zeit von März bis Oktober 2015, die Premiere fand auf der Rodgauer Art im Oktober 2015 statt.



Das Album dazu erschien im Juni 2016 Zum Weltumwelttag.



„Transmitter 594kHz aus dem Jahr 2016 ist das letzte abgeschlossene Projekt.

Die Hommage an die gute alte Mittelwelle wurde im Februar 2016 im ehemaligen Radiosender des Hessischen Rundfunks in Rodgau-Weiskirchen aufgenommen.

Dieses Album wurde im 2017 released.



Neue Projekte

„Die Klangreise zum Himalaya“ ist ein neues gemeinsames Liveprogramm mit Bernd-Michael Land & HaDi Schmidt, das ab 2016 mit Elektronik, Klangschalen und Gongs präsentiert wurde. Weitere Konzerte mit diesem Programm sind auch in 2017 angedacht.

Das elektronisch-akustische Projekt „Slowing World“ setzt sich mit unserer hektischen Welt und dem Thema der Nachhaltigkeit auseinander. Neben den elektronischen Klangerzeugern werden auch asiatische Klangschalen und Gongs eingesetzt. Eine Meditative Klangkonzertreihe, jedoch ohne esoterischen Ansatz.



„Bohemian Polyphony“ ist ein Gemeinschaftsprojekt mit acht weiteren Musikern, die sich im September 2016 eine ganze Woche lang auf dem Schloss Kalich in Trebusin (Tschechien) eingemietet hatten.

Herausgekommen ist dabei dieses Doppelalbum, welches auf Bandcamp released wurde:

<https://bohemianpolyphony.bandcamp.com/releases>



Bernd-Michael Land produzierte parallel dazu auf dem Schloss Kalich in seinem separaten Bedroom-Studio gleich mehrere Songs für ein weiteres Soloalbum.

Das geplante Erscheinungsdatum von „Bohemian Meditation“ war für 2017 vorgesehen. Für Oktober 2017 steht noch eine weitere Recordingssession auf Schloß Kalich im Terminkalender.



Musik an ungewöhnlichen Orten wird es auch künftig immer wieder geben.

So sind u. a. Konzerte im riesigen Kühlturm eines Kohlekraftwerkes, in Planetarien, diversen Kirchen, sowie im Radom auf der Wasserkuppe geplant.

Bernd-Michael Land

**SLOWING
WORLD**

Discographie



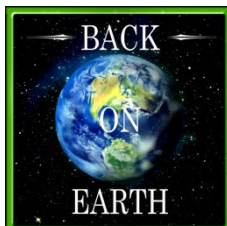
1974 - „Intake“ / MC



1978 - „Flash“ / MC



1983 - „Sequential Bitch“ / MC



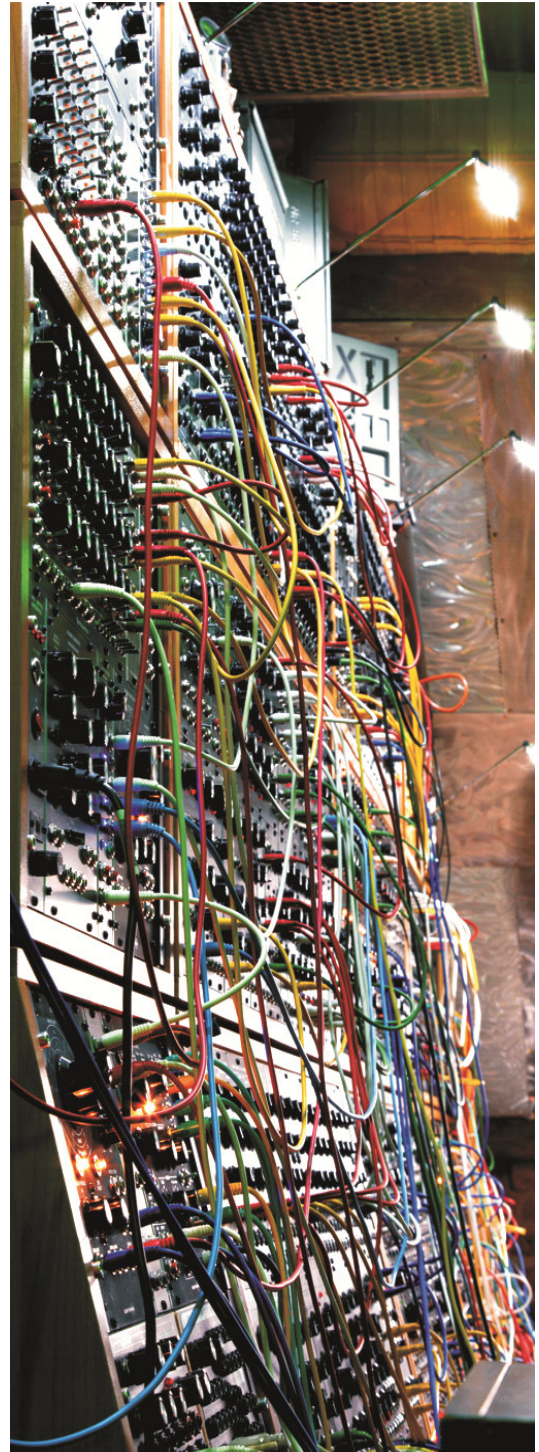
1989 - „Back on Earth“ / CD



1999 - „Bikers Paradise“ / CD



2001 - „Drop Out“ / CD



© Foto: Bluescreen / Stefan Trippler

Discographie



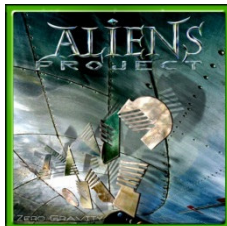
2001 - „TheReMinator“ / CD



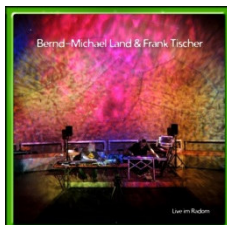
2006 - „Kamerun da chillaz“ / CD



2008 - „Behind the blue Room“ / CD



2011 - „Zero Gravity“ / CD



2014 - „Live im Radom“ (Land&Tischer) / CD



2015 - „Elektra“ / Thau mit Frank Tischer / CD

Discographie



2015 - „Intervall - Das Lächeln der Bäume“ / CD



2015 - „Odyssee - Das Lächeln der Bäume“ / CD



2015 - „Metamorphose - Das Lächeln der Bäume“ / CD



2015 - „Quintessenz - Das Lächeln der Bäume“ / CD



2016 - „Meeresgrund“ / CD



2017 - „Transmitter 594kHz“ / CD

Bernd-Michael Land

SLOWING WORLD

Konzerte

Das aktuelle Konzertprogramm:

Bernd-Michael Land – „Das Lächeln der Bäume“

Bernd-Michael Land – „Meeresgrund“

Bernd-Michael Land – „Slowing World“

2014
Bernd-Michael Land
Live in Konzert
(Frankfurt)



Neben den vielen Konzerten in Clubs, Kirchen und auf Kunstaussstellungen, haben auch Auftritte bei diversen Festivals stattgefunden (Auszug):

Battery-Park Cologne, Köln;
Elektro-Waves Festival, Dreieich;
Ambient-Festival, München;
Luminale Festivalin der Peterskirche, Frankfurt;
Electro-Bunker Festival, Köln;
Museumsuferfest Frankfurt;
Ende/Neu, Köln;
Festivilla, Heidelberg;
Ambient-Art-Festival, Innsbruck;
Zero-One Festival, Heidelberg;
Stage-Cage, Darmstadt;
Rumpenheimer Kunsttage im Schloss, Offenbach;
LAUT-Festival, Mainz;
Klangraum-Festival, Darmstadt;
Bended Realities Festival im Isenburger Schloss, Offenbach;
Tage des Denkmals im Stadtschloss, Fulda;
Rodgauer Art, Nieder-Roden;
Raum-Zeit-Festival, Dortmund;
Radom, Wasserkuppe;
Planetarium, Bochum;
Weltumwelttag, Rodgau;
Konkretopia Festival, Offenbach;
Glitch It V2 Festival Frankfurt, uvm.

Bernd-Michael Land

SLOWING WORLD

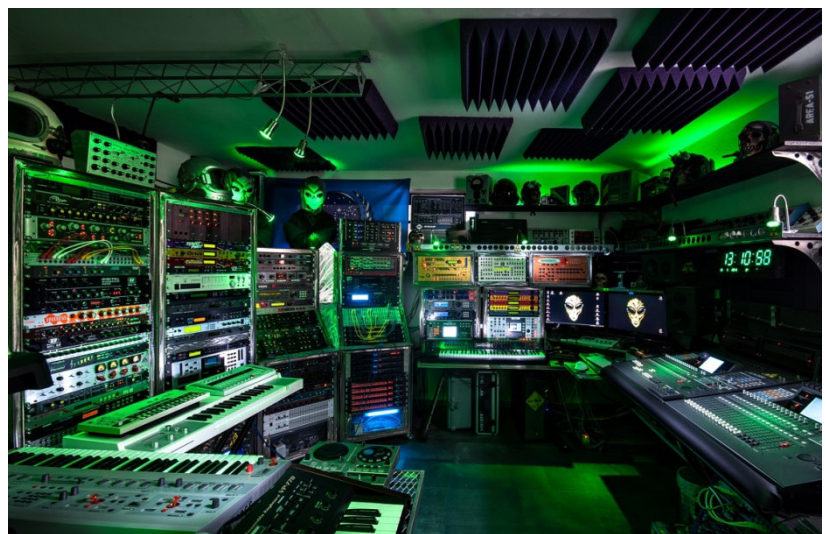
Das SynxsS-Studio

Hier ein aktueller Blick in das fantastisch ausgestattete SynxsS Musikstudio in Rodgau-Hainhausen.

Im Bild der Bereich mit den großen Modularsystemen und vielen analogen Synthesizern.



Der Recordingbereich mit vielen weiteren Synthesizern, Effekten, digitalen Mischpultkonsolen, Masterkeyboard, Outboard und dem Computer (DAW).



Gesamtübersicht in das neue Studio, jedoch ohne die akustischen Instrumente.



Bernd-Michael Land

SLOWING WORLD

Kontakt

Bernd-Michael Land
Freischaffender Künstler

Music – Sound Art – Sound Design

Am Feldkreuz 7
63110 Rodgau-Hainhausen

Steuer-Nr: 44 840 32816
(FA Offenbach am Main)

Phone: +49 6106 7700466
+49 171 6506156

E-Mail: synxxs@aol.com

Homebase: www.bernd-michael-land.com



© 2017 / Bernd-Michael Land



Weiterführende Links

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Bernd-Michael_Land

Bernd-Michael Land / Homepage: <http://bernd-michael-land.com/>

Aliens-Project / Newsblog (Studio&more): <http://aliens-project.de/blog/>

Aliens-Project / Homepage und Archiv: <http://www.aliensworld.de/>

Thau-Music / Homepage: <http://thau-music.com/>

Bembeltechno / Homepage: <http://www.bembeltechno.de/>

Bernd-Michael Land / official: <https://www.facebook.com/bernielandmusic>

Bernd-Michael Land / privat: <https://www.facebook.com/berndmichael.land>

Bernd-Michael Land / Seite der Fans: <https://www.facebook.com/groups/bmlfans/>

Thau / official: <https://www.facebook.com/THAU-394651990682016/>

Aliens-Project / official: <https://www.facebook.com/aliensproject>

Bernd-Michael Land / Youtube: <http://bernd-michael-land.com/musik-video/>

Bernd-Michael Land / Soundcloud: <https://soundcloud.com/bernd-michaelland>

Aliens-Project / Last.FM: <http://www.last.fm/de/music/Aliens-Project>

Aliens-Project / MySpace: <https://myspace.com/alienzworld>

Bernd-Michael Land in der Kulturdatenbank der Bundesrepublik Deutschland:

<http://kulturportal.de/-/kulturschaffende/detail/77051>

THAU in der Deutschen Nationalbibliothek: <http://d-nb.info/1071415824>

Bernd-Michael Land in der Deutschen Nationalbibliothek: <http://d-nb.info/gnd/135521076>

Aliens-Project in der Deutsch. Nationalbibliothek: <http://d-nb.info/gnd/10343187-1>

